

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Christian Stocker
Bundeskanzler

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.315.183

Wien, am 10. Juni 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Pracher-Hilander, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. April 2026 unter der Nr. **5764/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Offenlegung nicht-wissenschaftlicher Entscheidungsgrundlagen der österreichischen COVID-19-Maßnahmen“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

1. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien, Unterlagen, Bewertungen oder Entscheidungsgrundlagen wurden im Zusammenhang mit der Festlegung und Umsetzung der österreichischen COVID-19-Maßnahmen herangezogen? (Bitte um genaue Angabe der jeweils herangezogenen nichtwissenschaftlichen Materialien pro getroffener Maßnahme)*
 - a. *Welche nichtwissenschaftlichen Materialien lagen der allgemeinen Impfeempfehlungen zugrunde?*
 - b. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen der COVID-19-Impfpflicht zugrunde?*

- c. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen der allgemeinen Maskenpflicht zugrunde?*
- d. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen der Verpflichtung zum Tragen von FFP2-Masken zugrunde?*
- e. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Regelungen zu Antigen-Tests zugrunde?*
- f. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Regelungen zu PCR-Tests zugrunde?*
- g. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Social-Distancing/Mindestabstandsregelungen/ zugrunde?*
- h. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Lockdowns zugrunde (jeweils getrennt nach dem ersten, zweiten, dritten und vierten Lockdown)?*
- i. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Schulschließungen zugrunde?*
- j. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Zutrittsbeschränkungen (bitte aufgeschlüsselt nach Gastronomie, Krankenanstalten, Pflegeanstalten, Handel und alle öffentlichen Einrichtungen) zugrunde?*
- k. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den geänderten Besuchszeitenregelungen in Krankenanstalten zugrunde?*
- l. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den geänderten Besuchszeitenregelungen in Pflege- und Altenheimen zugrunde?*
- m. *Welche nichtwissenschaftlichen Materialien lagen den der 2G und 3G-Regelungen zugrunde?*
- n. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Ausgangsbeschränkungen zugrunde?*
- o. *Welche nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den Homeoffice-Regelungen bzw. einer allfälligen Homeoffice-Verpflichtung zugrunde?*
2. *Wurden einzelne COVID-19-Maßnahmen ausschließlich auf Basis nicht-wissenschaftlicher Materialien getroffen?*
 - a. *Wenn ja, welche Maßnahmen betraf dies?*
3. *Welche sonstigen nicht-wissenschaftlichen Materialien lagen den COVID-19-Maßnahmen zugrunde? (Bitte um genaue Angabe der Materialien und Maßnahmen)*

Wie bereits in den Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 5672/J vom 3. April 2026 und Nr. 5739/J vom 9. April 2026 festgehalten, sind Fragen zu den genannten und den jeweiligen Fachministerien obliegenden Maßnahmen nach den Bestimmungen des Bundes-

ministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. Nr. 10/2025, nicht Gegenstand des Vollzugsbereiches meiner Amtsvorgänger und können somit nicht beantwortet werden. Darüber hinaus darf erneut darauf hingewiesen werden, dass die durch die Gesamtstaatliche COVID-Krisenkoordination behandelten Informationen in den jeweiligen GECKO-Reports veröffentlicht wurden.

Dr. Christian Stocker

